

Pressemitteilung

Neue K 35 schließt wichtige Lücke im Straßennetz um den künftigen See

- Behelfsbrücke sichert Fußgängern und Radfahrern während Bauphase Rurübergang
- RWE Power löst Verpflichtung gegenüber der Region ein

Essen/Köln, 1. Juni 2021

„Mit der K 35 werden die Merkener eine Südumgehung haben, die ihren Ortskern entlastet und gleichzeitig auch die Indener Bürger schnell in Richtung der B 56 bringt“, erklärte Michael Eyll-Vetter, Leiter der Tagebauentwicklung von RWE Power, heute bei einem Ortstermin auf der Baustelle. „Die Arbeiten kommen gut und planmäßig voran“, berichtete Eyll-Vetter seinen Gästen, unter ihnen Landrat Wolfgang Spelthahn, die Bürgermeister Frank-Peter Ullrich (Düren), Frank Rombey (Niederzier) und Stefan Pfennings (Inden), Karl Schavier und Johann-Josef Schmitz vom Braunkohlenausschuss, Josef Bellartz und Horst Knapp von der IG Merken und Hans-Helmuth Schmidt von der CWS-Lackfabrik.

Viele von ihnen konnten sich noch gut an die Ursprünge des Projekts erinnern: Die 2009 beschlossene neue Planung für die Bergbaufolgelandschaft erforderte auf die Dauer auch ein verändertes Straßennetz. Die Straßen mussten künftig um einen großen See herumführen und weiter die etablierten Verbindungen von A nach B gewährleisten, wenn auch streckenweise auf neuen Trassen. Vor diesem Hintergrund sagte RWE Power der Region damals den Bau der heutigen Kreisstraße K 35n als Merkener Südumgehung mit verbreiterter Rurbrücke und seitlichem Geh- und Radweg zu.

Landrat Wolfgang Spelthahn sprach den Teilnehmern des Ortstermins aus dem Herzen: „Die neue Brücke ist auch ein Symbol für die Region, weil sie Orte und damit Menschen verbindet. Sie ist gleichzeitig aber auch ein bedeutendes Signal für die Industrie und unterstreicht, wie wichtig uns im Kreis Düren eine gute Infrastruktur ist.“

Die laufende Baumaßnahme ist der letzte von vier Abschnitten und kostet allein rund 3 Millionen Euro. Betroffen ist der Bereich zwischen der Einmündung der Peterstraße und der B 56 auf Niederzierer Gemeindegebiet. Dort, auf dem rechten Rurufer, wird die Straße südwärts in Richtung Feuer- und Rettungswache verschwenkt und gegenüber der Bahnhofstraße an die B 56 angeschlossen





Während Autofahrer auf dem Weg von Merken nach Huchem-Stammeln einen Umweg über Selhausen und Krauthausen fahren müssen, können Fußgänger und Radfahrer die Rur an gewohnter Stelle auf einer Behelfsbrücke überqueren. RWE-Sprecher Michael Eyll-Vetter bat um Verständnis für die zeitweilige Sperrung und Umleitung auch im Bereich des Rurufer-Radweges. Im Sommer 2022 soll die Straße ganz fertig sein.

Bei Rückfragen:

Guido Steffen
Pressestelle RWE Power AG
M +49 172 1832265
E guido.steffen@rwe.com

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

